



# BAU 2013

[www.bau-muenchen.com](http://www.bau-muenchen.com)

Weltleitmesse für Architektur, Materialien, Systeme  
14. – 19. Januar 2013, Neue Messe München

World's Leading Trade Fair for Architecture, Materials, Systems  
14 – 19 January 2013, New Munich Trade Fair Centre

Presse-Information • Press Release • Communiqué de Presse • Comunicato Stampa

Presseinformation Nr. 24  
München, 19. Januar 2013  
**Schlussbericht**

## BAU 2013: Noch internationaler, noch professioneller, noch innovativer

- **Aussteller begeistert: „Die BAU ist die Messe, auf der man sein muss“**
- **Mit über 235.000 Besuchern wurde der Rekordwert von 2011 erneut erreicht**
- **Erstmals mehr als 60.000 internationale Besucher**
- **Top-Architekten wie Daniel Libeskind und Christoph Ingenhoven bestätigen den Stellenwert der BAU als weltweit führender Architektentreff**

Die BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien, Systeme, ist noch internationaler, noch hochkarätiger und noch professioneller geworden. Auf diesen Nenner lassen sich sechs erfolgreiche Messetage bringen, die der Branchenplattform Nr. 1 erneut **volle Hallen mit begeisterten Ausstellern und Besuchern** gebracht haben. Trotz teilweise widriger Witterungsverhältnisse mit schneebedeckten Straßen und hunderten Flugausfällen kamen wieder **über 235.000 Fachbesucher** nach München, damit wurde erneut der Rekordwert von 2011 erreicht. **Bei den internationalen Besuchern wurde erstmals die Marke von 60.000 übertroffen.** Besonders starke Zuwächse gab es aus Russland (2.920 Besucher), China (1.091) und Japan (750). **Die BAU, so der Tenor von Seiten der Aussteller, legte qualitativ noch einmal zu,** sowohl hinsichtlich der Standarchitektur und Produktinszenierung als auch bezüglich der Qualität der Fachbesucher. Ihren Ruf als „Architektenmesse“ machte die BAU auch diesmal alle Ehre. **Erneut kamen rund 50.000 Besucher aus Architektur- und Planungsbüros.**

**Messe-Geschäftsführer Reinhard Pfeiffer** sieht die BAU klar auf Erfolgskurs: „Die BAU hat die in die Messe gesetzten hohen Erwartungen voll erfüllt. Mit 50.000 Architekten und Planern ist sie dem Anspruch als weltweit wichtigste Architektenmesse absolut gerecht geworden. Die sehr zufriedenen Aussteller freuten sich aber auch über die weiter gestiegene Internationalität der Fachbesucher. Der Zuwachs ist dabei Ländern außerhalb der EU wie Russland

Messe München GmbH  
Pressereferat BAU 2013  
Messegelände  
81823 München  
Deutschland

Tel (+ 49 89) 9 49 – 214 82  
Fax (+ 49 89) 9 49 – 9721482  
[bau.presse@messe-muenchen.de](mailto:bau.presse@messe-muenchen.de)  
[www.bau-muenchen.com](http://www.bau-muenchen.com)



oder China zu verdanken. Die BAU hat damit ihren internationalen Leitmessecharakter klar untermauert.“

Der Ruf der BAU als Weltleitmesse der Branche gründet nicht zuletzt auf den **architektonisch hochwertigen Standbauten vieler Aussteller**, das zeigte sich noch nie so deutlich wie auf der BAU 2013. Die Unternehmen scheuten mehr denn je keinen Aufwand, um sich an den sechs Messetagen nachdrücklich in Szene zu setzen. **Spektakuläre Standbauten, randvolle Messehallen, nonstop intensive Fachgespräche an den Messeständen und bestens informierte Kunden aus der ganzen Welt, die maßgeschneiderte Lösungen für ganz bestimmte Projekte suchen** - diese Eindrücke bleiben in Erinnerung und erklären den **nachhaltigen Erfolg der BAU**. Auf **180.000 Quadratmetern Hallenfläche präsentierten sich 2.060 Aussteller aus 41 Ländern**, darunter das Who-is-Who der Material-, Bauelemente- und Systemhersteller.

**Dieter Schäfer, Vorsitzender des Ausstellerbeirats der BAU und Vorstandsvorsitzender der Deutschen Steinzeug Cremer & Breuer AG**, hob in seinem Fazit daher auch die weiter gestiegene Qualität der Messestände hervor: „Sie spiegeln, neben den innovativen Produkten und der fachlichen Kompetenz des Standpersonals, die herausragende Position der BAU wider. Die BAU hat ihre Position als Weltleitmesse eindrucksvoll bestätigt.“ Ebenso wie viele andere Aussteller, so hatte auch **Martin Hörmann, stellv. Vorsitzender des Ausstellerbeirats der BAU und Persönlich haftender Gesellschafter, Hörmann KG**, den Eindruck, dass die BAU noch mehr Besucher aus dem Ausland angezogen hat: „Das Publikum war nach meiner Einschätzung noch internationaler. Insbesondere aus den Anrainerstaaten und aus Osteuropa kamen noch mehr Besucher als 2011.“ Aus Sicht von **Clemens Bierig, Geschäftsführer PCI Augsburg**, hat die BAU ihr ohnehin hohes Niveau noch einmal steigern können: „Die BAU ist eine sehr anspruchsvolle Messe, auch vom Publikum her. Sie wird dem Anspruch, die Weltleitmesse der Branche zu sein, mehr und mehr gerecht. In Europa ist sie längst die zentrale Baumesse.“ Ähnlich äußerte sich **Jan van Moerkerke, Internal Sales Manager, RENSON**, Belgien: „Die BAU ist die Messe, bei der man sein muss. Hier eröffnen sich Exportmöglichkeiten und neue Potentiale. Nirgends sonst kann man so viele Besucher in einem so kurzen Zeitraum erreichen.“

Dass sich die BAU mittlerweile zum absoluten „Hot-Spot“ für Architekten aus aller Welt entwickelt hat, zeigte sich mehr als deutlich an dem **Aufgebot von Stararchitekten, die diesmal auf der BAU zu Gast waren. Daniel Libeskind,**

nach dessen Entwurf derzeit das „One World Trade Center“ gebaut wird, reiste aus New York an und traf sich auf der BAU mit seinen nicht minder prominenten Kollegen **Christoph Ingenhoven, Juhani Pallasmaa, Mario Cucinella, Andrei Bokov und Jean-Michel Jaspers**. Zu den Highlights der BAU 2013 gehörte ganz sicher die Talkrunde der sechs renommierten Architekten zum Thema Nachhaltigkeit. Außerdem auf der BAU zu Gast: **Patrik Schumacher, Hadi Teherani, Ben van Berkel, Tobias Wallisser, Stefan Behnisch und Werner Sobek**.

Als absolute Publikumsrenner, vor allem bei der jüngeren Generation, erwiesen sich wieder die **drei Foren der BAU**. Fachleute aus der Welt des Planens und Bauens, darunter große Namen der Architekturszene, schilderten dort ihre Sicht der Dinge zu Themen wie Energy 2.0, Parametric Design, Engineered Materials oder Urban Mining. Als beispielsweise der Niederländer Bert van Berkel über die Zukunft des Entwurfs sprach, glich das Forum der Halle C2 einem überfüllten Hörsaal. **Top-Referenten gratis, authentisch und hautnah mitten im Messetrubel erleben zu können, auch das ist ein Alleinstellungsmerkmal der BAU**.

Das alles überragende Thema der BAU war diesmal das **nachhaltige Planen und Bauen**, dessen verschiedene Facetten, nicht nur aus technisch-funktionaler, sondern auch aus sozialwissenschaftlicher und ökonomischer Sicht in Foren und Sonderschauen beleuchtet und diskutiert wurden. Die entsprechenden Sonderschauen wurden von der **Fraunhofer-Allianz BAU, der DGNB Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen, dem ift Rosenheim sowie der GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik® realisiert**. Bei vielen Ausstellern dominierte die Farbe grün, sie richteten ihre **Produktpräsentationen ganz auf das „Green Building“ aus**.

Erneut wurden im Rahmen der BAU **zahlreiche Preise verliehen**, darunter der 1:1 Preis „Das erste Haus“ in Kooperation mit der „Bauwelt“, der WAN Product of the Year Award 2012, der AIT-Innovationspreis, der Preis für Produktinnovationen – Praxis Altbau, der Preis „Auf IT gebaut – Bauberufe mit Zukunft“, der Baustoffmarkt-Oskar sowie der Bayerische Ingenieurpreis. Höhepunkt war sicher die Bekanntgabe der Gewinner der **Archi-World-Academy**, einem Wettbewerb, den die BAU gemeinsam mit dem Architekturportal Archi-World ausgeschrieben hatte. Die zwölf Gewinner, die aus weit über 1000 Bewerbern aus aller Welt ausgewählt wurden, dürfen sich über halbjährige Praktika bei internationalen Top-Architekten freuen und zeigten sich

begeistert Seite an Seite mit ihren künftigen Arbeitgebern. **Das große Los zog Diana Vatinyan, die von Daniel Libeskind für ein halbjähriges Praktikum in seinem New Yorker Büro ausgewählt wurde.** „Was heute passiert ist, macht mich sprachlos“, sagte die aus Russland stammende junge Architektin.

**Eröffnet wurde die BAU 2013 von Peter Ramsauer**, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, der in Begleitung seines japanischen Amtskollegen Shigeru Kikukawa, Vize-Minister for Engineering Affairs, Ministry of Land, Infrastructure, Transport and Tourism, nach München reiste. Ramsauer zeigte sich zuversichtlich, dass sich die Energiewende in Deutschland „zum Exportschlager“ entwickeln werde. Außerdem betonte er in diesem Zusammenhang die Bedeutung der energetischen Gebäudesanierung.

**Ein Glanzlicht im Rahmen der BAU war erneut die Lange Nacht der Architektur.** Mit mehr als 20.000 Besuchern übertraf sie nochmals deutlich die ohnehin eindrucksvolle Premiere vor zwei Jahren. (vgl. dazu auch die BAU-Presseinformation Nr. 23)

Der Charakter der BAU als Geschäfts- und Innovationsplattform spiegelt sich auch in der vom Marktforschungsinstitut TNS Infratest durchgeführten Befragung wider (Vergleichszahlen in Klammern). Danach **bewerteten 97% (2011: 96%) der Besucher die BAU mit „ausgezeichnet bis gut“, 95% (97%) wollen wieder kommen.** Top-Bewertungen gab es insbesondere für die Vollständigkeit und Breite des Angebots sowie für die Präsenz der Marktführer. 94% (93%) der Besucher sehen die BAU als Leitmesse. 94% der Befragten, die zur Vorbereitung von Investitionen auf die BAU kamen, haben dieses Ziel den Angaben zufolge auch erreicht, 92% haben sogar konkrete Investitionen getätigt. Ebenfalls 92% derer, die sich über Neuheiten informieren wollten, wurden dabei auch fündig. Auch das Rahmenprogramm, an vorderster Stelle Foren und Sonderschauen, erhielt von nahezu allen Besuchern Bestnoten. Einmal mehr zeigte sich, dass die BAU eine Messe von Profis für Profis ist. Der Fachbesucheranteil lag diesmal bei 94% (95%). Auch die konjunkturelle Belebung auf dem deutschen Baumarkt lässt sich aus der Befragung herauslesen. Immerhin 83% der Befragten beurteilten die aktuelle Situation der Branche mit „ausgezeichnet bis gut“, 45% glauben, dass sie sich künftig noch verbessern wird.

**Auf Seiten der Aussteller beurteilten fast alle (95%) die BAU mit „ausgezeichnet bis gut“. Ebenfalls nahezu alle Aussteller (98%) wollen**

**auch 2015 wieder teilnehmen.** Die Qualität der Besucher erhielt wie 2011 von 95% der Aussteller Bestnoten. Knapp die Hälfte der BAU-Aussteller glaubt, dass die wirtschaftliche Situation der Branche weiter gut bleibt, ähnlich wie bei den Besuchern meinen 43%, dass sie sich in Zukunft noch leicht oder sogar stark verbessern wird.

**Die nächste BAU findet vom 19. bis 24. Januar 2015 auf dem Gelände der Messe München statt.**

**Informationen zur BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien, Systeme, finden Sie unter [www.bau-muenchen.com](http://www.bau-muenchen.com)**

**Ihre Ansprechpartner für die Pressearbeit zur BAU 2013:**

Johannes Manger und Benjamin Büttner

Tel. (+49 89) 949-21482 / 21484

E-Mail: [Johannes.Manger@messe-muenchen.de](mailto:Johannes.Manger@messe-muenchen.de)

[Benjamin.Buettner@messe-muenchen.de](mailto:Benjamin.Buettner@messe-muenchen.de)

Weitere Informationen über die Messe München finden Sie unter [www.messe-muenchen.de](http://www.messe-muenchen.de)